



Firmen-Ausbildungsverbund Oberlausitz e. V.

FAB – VIEL MEHR ALS NUR RETTUNGSSCHWIMMER

Der Firmen-Ausbildungsverbund Oberlausitz unterstützt seit 1998 Unternehmen und Kommunen bei der Berufsausbildung. „Kurz zusammengefasst nehmen wir den Betrieben die komplette Bürokratie ab und halten ihnen den Rücken frei“, erklärt Geschäftsführer Olaf Riedel dieses Modell. Für bisher neun Berufe leistet damit der Ausbildungsverbund das sogenannte Ausbildungsmanagement. Aufgrund der überdurchschnittlichen Ausstattung des Landkreises Görlitz mit Freizeit-, Sport- und Erlebnisbädern und entsprechender Nachfrage der Bäder steht die Ausbildung von Fachangestellten für Bäderbetriebe (kurz FAB) aktuell im Mittelpunkt. Eine Auszubildende davon ist Theresa Kosan, die im Neiß-Bad Görlitz lernt. Über die Berufsberatung bei der Agentur für Arbeit wurde sie auf den Beruf Fachangestellte für Bäderbetriebe aufmerksam. Die aktive und sympathische junge Frau wollte gern etwas mit Menschen und Sport machen. Genau diese Mischung bietet der Fachangestellte für Bäderbetriebe. Begeistert erzählt sie: „Mit diesem Beruf kann man an den schönsten Orten in Deutschland arbeiten – vom Freibad über Hallenbäder bis zur Ostsee.“ Selbstverständlich

hat ein FAB täglich auch jede Menge Aufgaben und Verantwortung. Das reicht von der Aufsicht, geht über Schwimmkurse bis hin zur Pflege und Wartung bäder- und freizeitechnischer Einrichtungen und der Pflege der Außen- und Grünanlagen. Auch in Erster Hilfe muss man fit sein.

UMGANG MIT MENSCHEN IST BESONDERS WICHTIG. Die Theorie wird den Azubis in der Berufsschule Chemnitz vermittelt. Im Gegensatz zu anderen Berufen nimmt der Sport eine wichtige Rolle ein. Zum Ende der Ausbildung warten anspruchsvolle Prüfungen: Langstreckentauchen, alle vier Schwimmarten stilgerecht in festgelegten Zeiten absolvieren, Kunstsprung vom Dreimeter-Turm und vieles mehr. Mindestens genauso wichtig sind gute Kenntnisse in Mathe, Physik und Chemie, um die technischen Anlagen zu beherrschen. Entscheidend ist aber der Umgang mit den vielen unterschiedlichen Menschen, die ein Bad besuchen. „Auf jeden Besucher muss man anders eingehen. Da ist viel Empathie gefragt. Am wichtigsten ist es in schwierigen Situationen die Ruhe zu bewahren und freundlich zu bleiben“, findet There-

sa. Auch die Schwimmkurse bereiten ihr viel Freude. „Wenn Kinder das Schwimmen erlernt haben, bin ich besonders stolz auf mich. Wesentlich für den Beruf ist selbstverständlich, dass man sportlich fit bleibt.“ Doch das ist kein Ding für die quirlige junge Frau, die auch in ihrer Freizeit ein sehr sportlicher Mensch ist. Fußballspielen, Fahrradfahren, Laufen, Inline Skating – Hauptsache Bewegung, damit sie als Fachangestellte für Bäderbetriebe nicht nur eine prima Figur, sondern auch einen guten Job macht.

INFORMATION

Ausbildungsberufe: Fachangestellte/r – Bäderbetriebe, Fachangestellte/r – Medien- und Informationsdienste, Kaufmann/-frau – Büromanagement, Verwaltungsfachangestellte/r; weitere Berufe je nach Beauftragung durch Betriebe und mit Zustimmung der zuständigen Stellen

Kontakt: Firmen-Ausbildungsverbund Oberlausitz e. V.
Sachsenstraße 6 | 02708 Löbau

Ansprechpartner: Olaf Riedel
T: 03585 / 4 68 92 89
F: 03585 / 4 68 84 43
favo-rit@t-online.de | www.favo-rit.de

